

Lurups Zweite leistete keine Gegenwehr

Am Ende stand die bittere Erkenntnis: In der Aufstiegsfrage der Kreisliga 7 spielt die zweite Mannschaft des SV Lurup keine Rolle. Auch nicht als Prüfstein für die Meisterkandidaten. Das war eigentlich nach dem verkorksten Saisonstart schon früher klar, aber wenn man nach einen 0:4 gegen TuS Osdorf gegen den weiteren Favoriten VfL Pinneberg II mit 0:5 weggefiedelt wird, dann bleibt für den Rest der Spielzeit nur noch der Kampf um die gute Position in der Tabelle übrig. Trotz guter Besetzung verlor die Luruper Mannschaft gegen Pinneberg verdient. Die Gäste spielten stark, Lurup bot nicht viel Gegenwehr. Im Tor stand erneut Fabian Heinßen aus der ersten Mannschaft, mit ihm muss man inzwischen fast schon ein bisschen Mitleid haben. In acht Spielen schlug es schon 26 Mal bei Lurup ein, im Vorjahr kassierte die Mannschacht insges-

amt 43 Gegentore. Weitere Verstärkung kam von Matthias Lauschat (fuhr zur Halbzeit mit der ersten Mannschaft nach Lübeck) und Sören Wolters. Pinneberg ging schon nach sechs Minuten in Führung und lag zur Pause mit 4:0 vorne. Die Gäste ließen es nach dem Seitenwechsel ruhiger angehen, Lurup konnte das allerdings nicht ausnutzen. Als die Chance zum Ehrentreffer auch noch vertan war, legte Pinneberg mit der zweiten Halbzeit noch ein Tor zum 5:0-Endstand nach. Lurup spielt nun am Sonntag um 12.30 Uhr beim BSV 19 II. Die erlebten am Sonntag ebenfalls ein Debakel. Gegen das bisherige Schlusslicht TuS Appen II gab es eine 0:5-Klatsche. Aufgrund der unterschiedlichen Ansprüche vor der Saison dürfte man bei der anstehenden Begegnung kaum von Rehabilitation sprechen. Höchstens ein bisschen.